

Der SFB konzentriert sich mit den Arbeiten im Projektbereich F weiterhin auf die Untersuchung der synoptischen Skala in der Atmosphäre und die Wechselwirkung der Atmosphäre mit dem Ozean und der Eisrandzone. Dabei wird vor allem der nördliche Nordatlantik untersucht, weil in dieser Region die Tiefdrucktätigkeit und die Wechselwirkung mit dem Ozean, z.B. über das Aufbrechen der Eisdecke oder das Vertiefen der ozeanischen Deckschicht besonders intensiv sind. Der nördliche Nordatlantik nimmt sozusagen eine Brückenfunktion zwischen dem Arktischen Ozean und dem offenen Nordatlantik ein, die für den gesamten Nordatlantik außerordentlich bedeutend ist. Die Ergebnisse des Projektbereichs F fließen daher unmittelbar in die Arbeiten des Projektbereichs E ein, der die ozeanischen Prozesse im nördlichen Nordatlantik beleuchtet. Die synoptische Aktivität und deren Variabilität im nördlichen Nordatlantik werden nicht regional isoliert, sondern als in das gesamte nordatlantische Klimasystem eingebunden betrachtet. Gemeinsam mit dem Projektbereich D werden die großräumigen Verlagerungen der Zyklonenaktivität im nordatlantischen Raum und deren zeitliche Abläufe analysiert. Die Arbeiten im Teilbereich F werden in enger Abstimmung mit den Projekten der anderen Teilbereiche - insbesondere hinsichtlich der Nutzung von numerischen Modellen und Fernerkundungsdatensätzen - durchgeführt